

Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 4. Januar 1909 (Abonnement A.)

Wegen Erkrankung der Herren Matthaes und Schreiner kann die angekündigte Vorstellung „**MORAL**“ nicht stattfinden.

Statt dessen:

Klein Eyolf.

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen.

In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Afred Allmers, Gutsbesitzer und Schriftsteller, früher Schullehrer	Otto Stoeckel
Rita, seine Frau	Louise Dumont
Eyolf, ihr Kind	Else Tittel
Aster Allmers, Alfreds jüngere Stiefschwester	Käthe Rosenberg
Borgheim, Ingenieur	Franz Everth
Die Rattenmamsell	Josefa Stein

Das Stück spielt auf Allmers Gut, das am Fjord einige Meilen von der Stadt gelegen.

Nach dem 1. Akt 20 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	.. 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	.. 2.—
1. Rang Mittelloge	.. 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	.. 1.50
1. Rang Seitenloge	.. 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	.. 1.—
Parkettloge	.. 3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	.. 0.70
Parkett 1.—7. Reihe	.. 3.85	2. Rang Stehplatz	.. 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

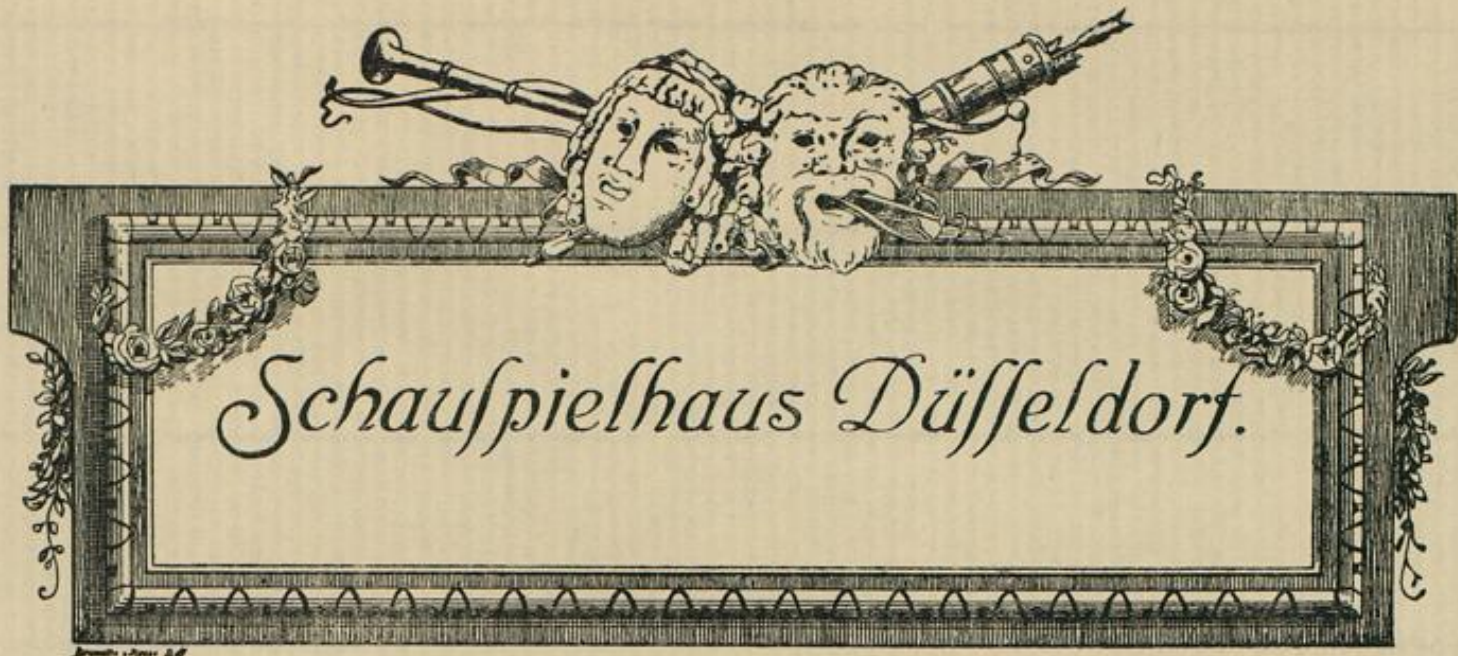
Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr, Ende d. Vorstellung nach 1¹/₂ 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse,
in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
in der Schrebsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).
und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, (Telephon 493, 415 und 7733)

Dienstag, den 5. Januar 1909, abends 6¹/₂ Uhr:

FAUST.

Der Tragödie I. Teil von Goethe.



Montag, den 4. Januar 1909 (Abonnement A.)

Wegen Erkrankung der Herren Matthaes und Schreiner kann die angekündigte Vorstellung „**MORAL**“ nicht stattfinden.

Kleinfestspiel.

Schauspiel
In der

Afred Allmer
Schriftsteller
lehrer
Rita, seine Frau
Eyolf, ihr Kind
Aster Allmer
Stiefsohn
Borghheim, Inhaber
Die Rattenmarder
Das Stück spielt

Sen.
abe.
eckel
Dumont
el
osenberg
verth
stein
ord einige

Nach dem 1. Akt 20 Minuten Pause

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—7. Reihe

Reihe	Mark	2.95
1.—2. Reihe	..	2.—
3.—4. Reihe	..	1.50
5.—6. Reihe	..	1.—
7.—8. Reihe	..	0.70
9.—10. Reihe	..	0.50

Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr, Ende d. Vorstellung 10 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr

Die Tageskasse (Eingang Kasse) wird am 3. Januar abends 7 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) Die voraus bestellten Billets müssen am 3. Januar abends 7 Uhr an der Kasse erhoben werden, sonst werden sie nicht ausgetauscht. Die Billets werden am 3. Januar abends 7 Uhr in der Tageskasse an der Hauptkasse, in dem Passagebureau des Nordd. L. Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schreierstraße 22 (Telephon 1009), in der Schreierstraße 415 und 7733) abgegeben.

Dienstag, 4. Januar 1909, 7 1/2 Uhr:

Der Tragödie 1. Teil von Goethe.

Verlagsgesellschaft, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 22a.